

Nörgel-Objekt im heimischen Doppelbett

KABARETT Tina Teubner und Ben Süverkrüp begeistern ihr Publikum im Kur-Theater

VON ARIANE FRIES

Hennef. Ganz schön mutig von Tina Teubner, sich mit einer Körpergröße von geschätzten 160 Zentimetern über kleine Männer auszulassen – ihre Begründung dafür: Sie wolle beim Küssen den blauen Himmel sehen. Überhaupt spricht Teubner im Hennefer Kur-Theater eher Sarkasmus fließend als irgendeine andere Sprache.

Ihr Programm „Aufstand im Doppelbett“, das Ben Süverkrüp am Klavier begleitet, trieft vor Anekdoten aus dem heimischen Doppelbett. Liebstes Nörgel-Objekt: der Ehemann. Bezeichnender Kommentar zu der Teubnerschen Beziehung vom Mann am Klavier: „Dein Glück und dein Mann sind nicht dasselbe.“ Die Kabarettistin bringt es schließlich auf den Punkt: „Mein Mann ist nicht konfliktfähig.“ Das Publikum hält sich die Bäuche vor Lachen, die Frauen prostern sich mit ihren Sekt- oder Weingläsern zu. Der einen oder anderen scheint dieses Phänomen wohl bekannt zu sein.

Teubner steht auf der Bühne und genießt die Zustimmung mit einem süffisanten Lächeln auf den Lippen. Ihre Deeskalations-Strategie ist allerdings wenig erfolgversprechend: Sie bestraft ihren Mann mit hessischem Dialekt. Adorno wird so zu Adonno – mit

Betonung auf der letzten Silbe. Hat ihr Mann genug von Adonno und Co. holt sie, wie sie selbst sagt, ihren Trumpf hervor: Sie persifliert Angela Merkel, inklusive hängender Mundwinkel, huhnartiger Kopfbewegungen und der typischen Handhaltung (Fingerkuppen aufeinander, Daumen und Zeigefinger formen eine Pyramide).

Glückliche Ehe

Die Analyse der eigenen Ehe gipfelt in der Erkenntnis: „Im Gegensatz zu meinem Mann bin ich sehr glücklich verheiratet.“ Schallendes Gelächter und Schenkelklopper hallen durch das alte Kino.

Wer nun denkt, sämtliches kabarettistisches Pulver sei verschossen, der irrt: Teubner und Süverkrüp treiben es noch bunter. Perfektes Synchron-Mosern! Minutenlang. Auslöser: Süverkrüps Aussage: „Mit Dir kann man auch nicht reden.“ Der typische Beziehungs-Vorwurf „Du bist wie deine Mutter“ darf dabei natürlich nicht fehlen – ein geniales Duo. Wer da allerdings den weiblichen Part übernimmt und wer den männlichen ist nicht so ganz eindeutig: Süverkrüp sitzt mit gekreuzten Beinen auf seinem Klavierhocker. Teubner steht fest auf beiden Beinen und sieht eher wie ein Dandy in Mafia-Schuhen aus, ein Al Capone des Wortwitzes. Sie schießt

scharf und auch ohne jegliche Vorwarnung.

Nebenbei singt Tina Teubner übrigens auch. Wie eine echte Chansonette – jedoch bitterböse und wenig lieblich oder schmachtend.

„Ich frage mich, was das für Männer sind, die allein hier sind“, kommentiert ein weiblicher Gast mit kurzen grau melierten Haaren im Hosenanzug dem Auftritt. Wahrscheinlich Männer mit Humor.



Tina Teubner und Ben Süverkrüp – ein großartiges Duo. Am liebsten witzelt Teubner über ihren Ehemann.

BILD: ARIANE FRIES